

Konzert mit selten gespielmtem Instrument

Bad Frankenhausen. Am Donnerstag, dem 29. August, findet um 19.30 Uhr ein besonderes Konzert in der Unterkirche Bad Frankenhausen statt, informierte Kantorin Laura Schildmann. Zu hören sein wird dann ein Instrument, von dem viele nicht wissen, dass es überhaupt existiert. Es handelt sich um das Theremin, auch Ätherwellengeige genannt. Dieses Instrument wurde vor gut 100 Jahren erfunden und es sei das einzige, das berührungslos gespielt wird. Die Position der Hände gegenüber von zwei Elektroden steuere die Tonhöhe und Lautstärke, der Ton wird also im weitesten Sinne elektrisch erzeugt.

Die Krimifans sollten es aber schon einmal gehört haben, die Erkennungsmelodie von „Inspector Barnaby“ wird von einem Theremin gespielt. Diese sphärischen Klänge seien etwas ganz Besonderes und sehr selten live zu hören. Zu Gast sind am Donnerstag in der Unterkirche der Theremin-Spieler Andrew Levine aus Hamburg und der Organist Michael von Hintzenstern aus Weimar. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. *red*